

den. Man würde mich daher sehr verbinden, wenn man mich von etwa zu ertheilenden Aufträgen vorläufig in Kenntniß sezen wollte.

Hamburg, den 3. Febr. 1837.

Johann Philipp Erie.

[511.] Den resp. Sortiments-handlungen empfehlen wir unser bedeutendes Lager französischer Werke, sowohl Pariser als Brüsseler Ausgaben, zu werthen Aufträgen.

Häufiger Anfrage zu Folge bemerken wir, daß sich die Bezeichnung des Franc nicht füglich mit Bestimmtheit angeben läßt; übrigens werden wir denselben, selbst bei Novitäten, nie über 7 % netto berechnen, wohl aber, wo es sich irgend thun läßt, zu 6,5 und selbst 4 %. Allwochentlich erhalten wir Pariser Sendungen per Post und Fuhr, so daß wir Bestellungen, die nicht vorträthig, in der möglichst kurzen Zeit können kommen lassen.

Unser Katalog der gangbarsten franz. und engl. Bücher, die wir mit 40% und 33½ % Rabatt liefern, steht jeder Handlung, die denselben noch nicht erhielt, gratis zu Diensten.

Schließlich bemerken wir noch, daß wir Baudry's collection of ancient and modern British authors.

den Band mit 1. f 10 %. bel Abnahme von mindestens 6 Bden. mit einem Mal den Band mit 1. f 8 %. netto; sowie:

Classiques Français, édit.-stér, de Didot, den Band mit 6 %. netto liefern.

Berlin, 1. Febr. 1837.

V. Behr's Buchhandlung.

[512.] Allen unsern geehrten Herren Collegen zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir uns von nachstehend verzeichneten Artikeln unter keiner Bedingung etwas zur Disposition stellen lassen und alle nicht remittirten Exemplare als verkauft ansehen müssen.

Bibliothecae Trajectinae catalogus.

Gita Govinda ed. Lassen.

Institutiones linguae Praecriticae ed. Lassen.

Zugleich bemerken wir, daß das erste Heft von:

Dr. M. J. Weber's Handbuch der Bergliederungskunde- und -Kunst des menschlichen Körpers, in einigen Tagen versandt wird. Obgleich wir in unserem Circulaire vom 15. Novbr. v. J. bekannt gemacht, daß die beiden ersten Hefte dieses Werkes, des geringen Preises halber, auf alte Rechnung gestellt würden, so haben wir uns doch entschlossen, damit sich unsere Herren Collegen besser für den Absatz verwenden können, dasselbe auf diesjährige Rechnung zu notiren. Zur ausdrücklichen Bedingung machen wir es jedoch, daß der Subscriptions-Preis nur für diejenigen Exemplare gilt, welche zur Michaelis-Messe 1837, soweit nämlich das Werk bis dahin erschienen ist, bezahlt werden. Alle übrigen Exemplare können wir nur zum Ladenpreise erlassen, welcher pro Heft 18 %. netto betragen wird.

Bonn, 25. Januar 1837.

König und van Vorharen.

[513.] G. J. Manz in Regensburg bittet, ihm von Görres christl. Mystik. 1. u. 2. Bd. nichts zu disponiren, sondern alles Nichtabgesetzte zu remittieren.

[514.] Die Verzeichnisse über unser antiquarisches Lager, 9. und 10. Forts., empfehlen wir Ihnen zur gefälligen Verbreitung und ersuchen Sie, falls die gesandten Exemplare nicht hinreichen, recht bald nachzuverlangen.

Bei Bestellungen gewähren wir Ihnen 16 % gegen baar, ersuchen Sie aber, letzteres auf dem Verlangzettel zu bemerkern und Ihre Herren Commissionnaire zur Einlösung zu beauftragen.

G. L. Göthe'sche Buch- u. Disputations-Handlung in Leipzig.

[515.] Geneigter Beachtung empfohlen!

Die Unterzeichnete empfiehlt, als das geeignete Organ zur Bekanntmachung sowohl protestantischen, als katholischen theologischen sowie pädagogischen Verlages, das bei ihr erscheinende

Badische Kirchenblatt,

da wohl nur wenige Geistliche beider Confessionen im Großherzogthum Baden sein dürften, denen es nicht zur Hand käme; auch auswärts hat sich dasselbe einer steigenden Theilnahme zu erfreuen.

Die Insertionsgebühren betragen für die Petitzelle 3 kr. oder 9 %. sächs.

Freiburg, den 1. Febr. 1837.

Sr. Wagner'sche Buchhdg.

[516.] Zur gef. Beachtung empfohlen!

Da meine neuesten Verlagsartikel

Unterricht in Sprichwörtern,

Je länger je lieber. 2. Heft,

von Oken, Gebetbuch. 2. Aufl.,

verschiedener Hindernisse wegen erst spät versandt werden konnten, so bitte ich meine Herren Collegen, welche Exemplare davon empfangen und noch nicht absezten, dieselben gefälligst nicht zu remittiren, sondern zur Disposition zu stellen.

Duisburg, 24. Jan. 1837.

C. S. Schmachtenberg.

[517.] Anzeige.

Da mein Geschäft eben erst eröffnet ist, so ersuche ich alle die Handlungen, welche mir schon im vorigen Jahre Zusendungen machten, diese gütigst auf die diesjährige Rechnung zu stellen, weil ich zur bevorstehenden E. O. M. unmöglich dieses, da es zu wenig ist, remittiren kann.

Für das mir von denjenigen Handlungen, welche mir Conto gaben, bewiesene Vertrauen danke ich ganz ergebenst, und werde ich stets zur E. O. M. pünktlich zahlen.

Nova, insbesondere von katholischer Theologie, erbitte ich mir von den Handlungen rechtzeitig, von welchen ich sie mir bereits erbeten habe.

Lippstadt, den 1. Februar 1836.

Ergebenst

S. Kempel.

[518.] E. A. Jenni Sohn in Bern hat ein Verzeichniß von herabgesetzten Verlagswerken ausgegeben, wo gute Artikel im Preise von 33. f 12 %. um den Nettopreis von 10. f 12 %. erlassen werden. Diejenigen Handlungen, welche keins erhalten haben, sind gebeten zu verlangen.

[519.] Eine besonders für Geschichtsforscher und öffentliche Bibliotheken sehr interessante Sammlung von 1720 Bänden älterer Werke aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert und aus verschiedenen Wissenschaften (worunter sich auch viele schätzbare Schriften der ausländischen Literatur befinden), die durchgehends als selten und sehr selten in den Werken von Panzer, Freytag, Bauer, Vogt u. bezeichnet sind, welche von einem Kenner einzeln auf 866 fl. oder 481 f. sächs. taxirt worden, ist im Ganzen zu dem geringen Preis von 400 fl. oder 222 f. sächs., franco Nürnberg geliefert, zu verkaufen. — Das geschriebene, mit vielen literarischen Citaten versehene Verzeichniß ist auf portofreies Verlangen bei Unterzeichnetem zu haben. — Zugleich empfiehle ich mein seit mehreren Jahren hier bestehendes Bücher-Antiquariats-Geschäft bestens und erbitte mir — in Beziehung auf das im Sept. v. J. in Verbindung mit der lösbl. Blaesing'schen Univers.-Buchhandlung zu Erlangen erlassene